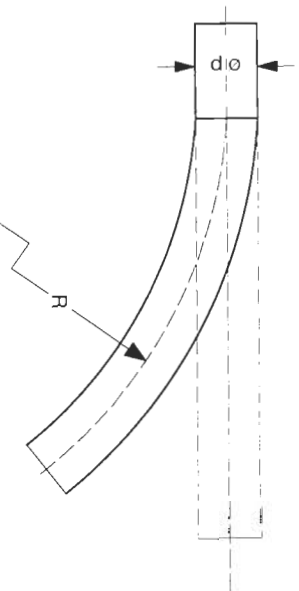


Tabelle 4: Kleinster zulässiger Biegeradius in Abhängigkeit zur Verlegetemperatur

Verlegetemperatur [°C]	Kleinster zulässiger Biegeradius R
0	50 x d
10	35 x d
20	20 x d



Bei größeren Richtungsänderungen können Rohrbögen oder Formstücke eingesetzt werden. Segmentgeschweißte Rohrbögen sind bei Druckrohren nicht zulässig.

Während der Verlegung ist die Leitung vor innerer Verschmutzung zu schützen. Bei Arbeitsunterbrechung und Arbeitssende sind sämtliche Öffnungen zu verschließen.

Rohrverbindungen

Für Trink- und Brauchwasserleitungen aus PE werden folgende Verbindungsarten angewendet:

- Schweißverbindungen
- Klemm- und Schraubverbindungen
- Flanschverbindungen

Die Zuordnung der Rohre und Formstücke untereinander ist unter Berücksichtigung der Schweißverbindungen in Tabelle 5 und 6 angegeben.

Tabelle 5: Trinkwasserleitungen bis 10 bar

Rohre	Formstücke			
	PE 80	PE 100		
PE 80 - SDR 11 sowie vorhandene Rohrleitungen aus PE-HD, PN 10	SDR 7,4	SDR 11	SDR 11	SDR 17
	HM	HM	HS	HS
PE 100 - SDR 17	HM	HM	HM	HM
	HM	HM	HM	HS

Tabelle 6: Trinkwasserleitungen bis 16 bar

Rohre	Formstücke		
	PE 80 SDR 7,4	PE 100 SDR 11	
PE 80 - SDR 7,4 sowie vorhandene Rohrleitungen aus PE-HD, PN 16	HM	HS	HM
	HS		
PE 100 - SDR 11	HM	HM	HS
	HM	HS	

„HS“ steht für Heizelementstumpfschweißen
„HM“ steht für Heizwendelschweißen

Die einzelnen Verbindungsarten werden im folgenden kurz beschrieben.